

## Ein Erftstädter und der Kölner Karneval

**Manfred Brück**  
Maler · Grafiker · Designer

VON SABINE ACKER

Wer kennt ihn nicht - den Kölner Karneval und insbesondere den Kölner Rosenmontagszug. Bestimmt haben auch Sie schon einiges von Manfred Brück gesehen ...!

Für den Kölner Karneval wurde Manfred Brück vor 25 Jahren von Franz Wolf (ehemaliger Präsident Bund Deutscher Karneval) entdeckt, für den er seinen 1. Karnevalswagen entwarf.



**1. Schild Kölner  
Rosenmontagszug 2008**

Vor 18 Jahren wurde er dann vom damaligen Kölner Zugleiter Freiherr von Chiari beauftragt, das Motto-Schild, die Zugankündigung, sowie den Zugorden zu entwerfen. Seitdem wurde es so gehandhabt.



**Motto-Schild  
Kölner Rosenmontagszug 2008**

### Wie entsteht der Kölner Rosenmontagszug ?

An Aschermittwoch wird ein Jahr im voraus das Motto für den nächsten Karnevalszug bekanntgegeben. Dieses Thema zieht sich dann wie ein roter Faden durch den Karnevalszug.

In den Osterferien fahren Manfred Brück und seine Ehefrau (schon seit vielen Jahren) nach Zermatt in die Schweiz. Während seine Frau das Skifahren genießt, erholt sich Manfred Brück beim malen und ist dabei auch kreativ für den Karneval tätig und macht sich die ersten Gedanken. Wieder zu Hause muß er seine Ideen dem Kölner Festkomitee „verkaufen“.

Manfred Brück erstellt seine Entwürfe noch auf die klassische Art, d.h. er zeichnet alles mit der Hand und coloriert es entsprechend. Aber er hat nicht nur Ideen

für das Mottoschild, er bewirbt sich auch mit Entwürfen für Persiflagewagen. Hierbei muß er besonders gut überlegen, was politisch im In- und Ausland, kulturell oder wirtschaftlich interessant war/ist, um es persiflieren zu können.



**Baggagewagen 2008  
(Vorratsfahrzeuge)**

(Eine Persiflage ist eine geistreiche, nachahmende und auch oft kritische Verspottung eines Genres oder einer bestimmten Geisteshaltung).

Viele verschiedene Entwürfe reicht Manfred Brück dann beim Festkomitee Kölner Karneval ein.

Aus mehreren 100 Entwürfen wird gemeinsam mit den Mitarbeitern und dem Zugleiter der Rosenmontagszug erstellt und die Wagen an die Karnevalsgesellschaften vergeben. Wenn man sich für Entwürfe von ihm entscheidet, erstellt er Reinvorlagen, die in der Kölner Rosenmontagszeitung abgebildet werden und den Wagenbauern als Vorlage dienen.



**Orden für Kölner OB  
Fritz Schramma 2006**



Darüber hinaus arbeitet er sehr viel für die Ehrengarde der Stadt Köln für die er Urkunden in kalligrafischer Form gestaltet und als Grafiker tätig ist.

(Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens).

**Baggage-wagen 2008  
(Vorratsfahrzeug)**



„Eine tolle Kunstmäzenin wurde 2008 auf kölsche Art geehrt und gewürdigt.“



Ein Persiflagewagen zum Mottothema 2008





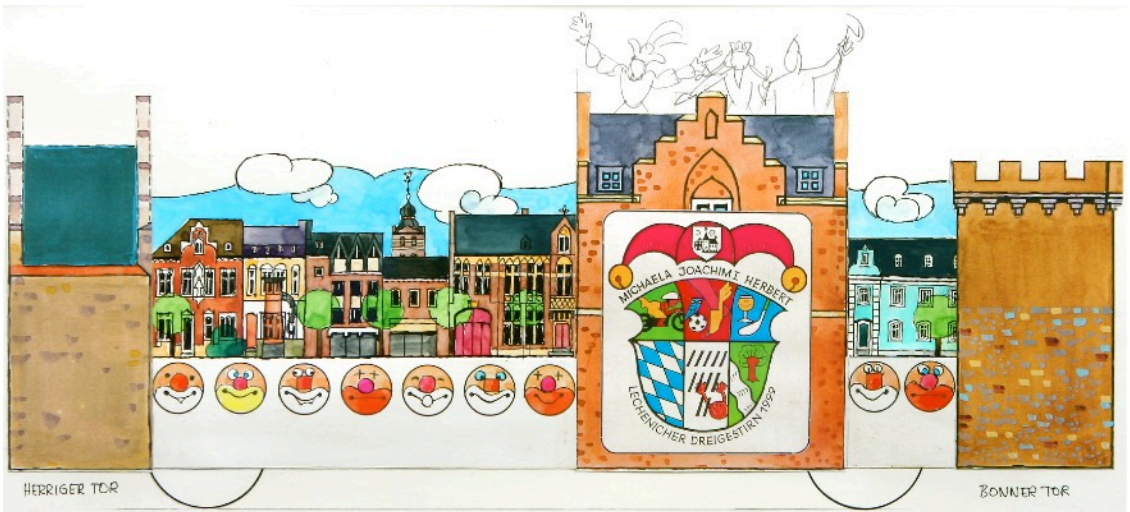
Aber nicht nur im Kölner Karneval ist Manfred Brück bekannt; auch in Erfstadt hat er seine Handschrift hinterlassen:

Für die KG Klüttefunke aus Liblar erstellte er zum 50. Vereinsjubiläum eine Collage. Es ist eine gelungene Verknüpfung von Karneval und Heimatliebe. Unverwechselbar ist der Einfluß des Braunkohleabbaus in Liblar zu erkennen.

Das ehemalige Dreigestirn von 1997, Jungfrau Bernadette (Kalscheuer), Prinz Rainer I. (Ostertag) und Bauer Roland (Hausmann) nahm seine Dienste ebenso in Anspruch, wie die Senatoren der KG Fidelity Narrenzunft.

Wo wir schon beim Erfstädter Karneval sind, sollte man allen Tollitäten danken, die mit viel Liebe, Mühe, Einsatz und großem finanziellen Engagement bereit sind, ihren Mitbürgern Freude zu bereiten.

Auch das Lechenicher Dreigestirn von 1999, Jungfrau Michaela (Sachs), Prinz Joachim I. (Acker) und Bauer Herbert (Kamps) sind auf Brück zugekommen und es entstanden neue Arbeiten. Das Karnevalswappen zeigt oben die Hobbies und unten die Heimat der „zugereisten Bürger“. Ihr Festwagen zeigt links und rechts die Stadttore und in der Mitte das historische Rathaus und Häuser des Markplatzes von Lechenich.





VOLL SCHWUNG

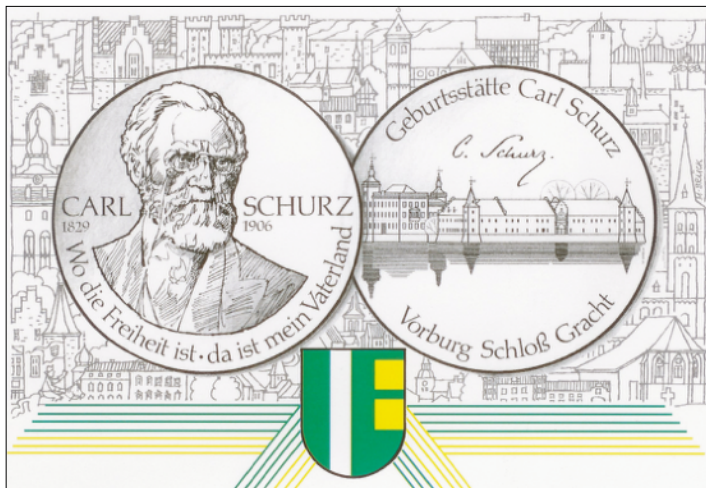


50 JAHRE JUNG



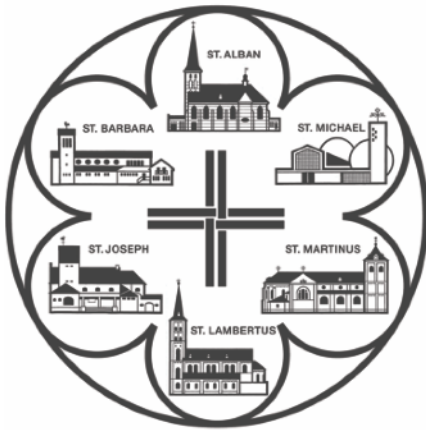


Großes Wandbild im Vereinsheim des Gartenbau- und Verschönerungsvereins



Kopf der Urkunde zur Carl-Schurz-Medaille, die verdienten Erststädter Bürgern verliehen wird.

## PFARREIEN- GEMEINSCHAFT



## ERTSTADT-VILLE

Auch außerhalb des Karnevals ist Manfred Brück in Ertstadt kein Unbekannter, so hat er z. B. die großen Wandgemälde für den Gartenbau- und Verschönerungsverein in der alten Feuerwache Lechenich gemalt und zur 850 Jahr-Feier von Liblar entwarf er das offizielle Plakat.

Schon vor einigen Jahrzehnten hat er die Carl-Schurz-Medaille gestaltet.

Er arbeitet ebenso für den VfB Ertstadt, den Ertstadtlauf, die Katholische Pfarrgemeinde St. Barbara (Liblar) und viele andere Vereine und hat das aktuelle Signet für die Pfarrgemeindegemeinschaft Ertstadt-Ville entworfen.



Das ein oder andere Logo haben Sie bestimmt auch schon mal gesehen ...



## SCHWIMMEN



## SONNEN SPASS





# LIBLAR

1150-2000 850 JAHRE



M. Brück

## Veranstaltungen im Festjahr 2000, IV. Quartal (Oktober - Dezember)

### „Liblar aus ungewöhnlichen Perspektiven“

Fotausstellung von Dr. Horst Kamuth  
Keiessparkasse Köln, Liblar, Bahnhofstr.  
Ausstellung von Montag, 23.10. – 17.11.2000.  
Geöffnet während der Schallerzeit.

### „850 Jahre Kirche in Liblar“

Ausstellung im Liebfrauenhaus (organisiert von Dr. Alban)  
Eröffnung: Samstag, 28.10.2000, ca. 19.00 Uhr.  
Geöffnet:

Sonntag, 29.10., 12.00 – 17.00 Uhr  
Allerheiligen 01.11., 12.00 – 17.00 Uhr  
werktags 16.00 – 18.00 Uhr. Bis 05.11.

### „Historischer Liblarer Bilder- bogen“ der Carl-Schurz- Hauptschule

Ein reizvolles Programm mit  
vielen Attraktionen.

Aula  
Schulzentrum Liblar.  
Samstag, 04.11.2000.

Eintritt frei.  
15.00 –  
18.00 Uhr.

### „Liblarer Impressionen“ und mehr

Malereien und Fotografien von  
Heidrun und Wolfgang Pohl, Raiffeisenbank EKZ.  
Eröffnung: 06.11.2000, 19.00 Uhr. Geöffnet  
während der Schallerzeit bis 17.11.2000

„Brück kreativ“ Gesamtüberblick  
mit freien und angewandten Arbeiten:  
z. B. Entwürfe für das Festkomitee  
Kölner Karneval (Rosenmontagszüge),  
Gratik und Design für ortsansässige  
und überregionale Firmen  
und Institutionen sowie Bilder aus dem  
künstlerischen Schaffen.

Ausstellung im Foyer, Rathaus Ertstadt-Liblar  
von Montag, 13.11. – 08.12.2000.  
Geöffnet während der Dienstzeiten.

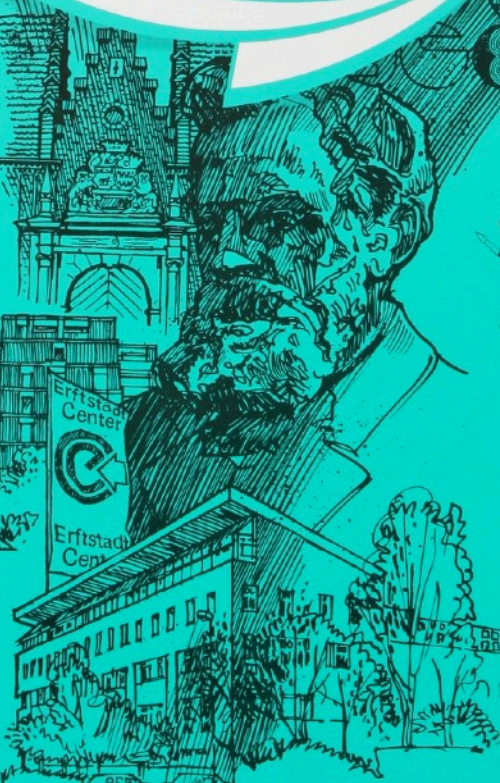
### Aufführung des Vile-Gymnasiums Liblar zu unserem Festjahr 2000: „Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach“ (Kantaten 4-5)

Leitung: Josef Vieth. In der Kirche St. Barbara.  
Freitag, 08.12.2000. Beginn 20.00 Uhr.  
Eintritt DM 25.-

### Jahresausklang der Senioren

Bei Kaffee, Kuchen oder Brötchen. Rückblick mit  
schöner Musik auf unser Festjahr 2000. Ausgewählte  
Dias von Wolfgang Pohl. Samstag, 30. Dezember 2000.  
Beginn 15.00 Uhr. Neues Pfarrheim St. Barbara.  
Eintritt frei. Kartenbestellung bei:  
Irmgard Lingscheid, Heidebroichstr. 9, Tel. 3621  
Gertrud Hopt, Heidebroichstr. 20, Tel. 41284  
Adolf Radde, Theodor-Heuß-Str. 5, Tel. 41405  
Jede Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Tradition unterstützen ist (auch) **kamps** Sache



ERTSTADT

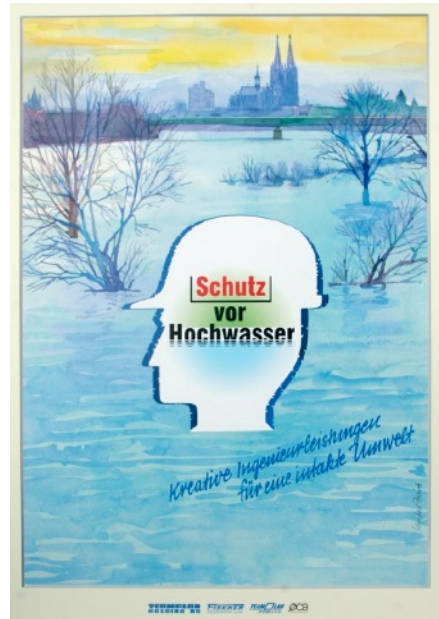




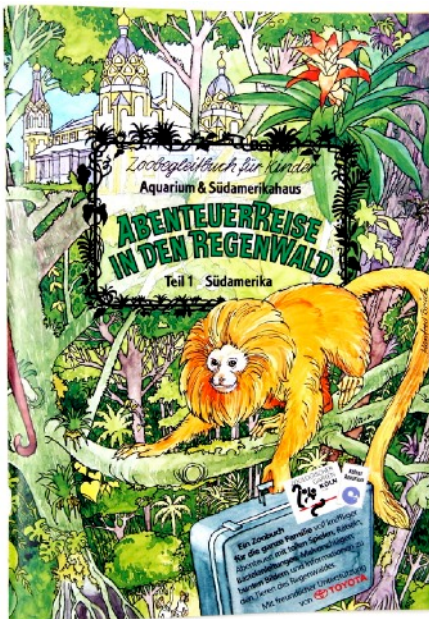
Neben der Grafik ist Manfred Brück auch als Designer tätig. Das weit über die Region bekannte Ingenieurbüro Fischer, welches sich dem Leitsatz „Kreative Ingenieurleistungen für eine intakte Umwelt“ verpflichtet fühlt, hat die Arbeitspalette von ihm in Anspruch genommen. Neben Entwürfen von Plakaten, Prospekten und Illustrationen wurde er beauftragt, den „Geschäftsfloren“ ein innovatives Aussehen zu geben - mit Erfolg.

Das rechte Plakat wurde zu einem überregionalen Symposium zu dem Thema Hochwasserschutz entworfen.

Daneben finden sich noch zahlreiche andere Auftraggeber, wie z. B. Kaufhof, NOWEDA die ehemaligen Firmen Madaus, Nattermann, KHD und ROW (um nur einige zu nennen).



Der bekannte Confiseur und Chocolatier Heinz-Richard Heinemann aus Düsseldorf/Mönchengladbach (Hersteller der berühmten Champagner-Trüffel) ist für den Gestalter seit vielen Jahren ein bedeutender Auftraggeber für anspruchsvolle Verpackungsentwürfe, aufwendige Prospektgestaltungen, Dekorationen und vieles mehr.



Für den Kölner Zoo illustrierte er vor Jahren den Titel eines Zoo-Kinderbuches.



Nach der Idee des kreativen Chocolatiers wurde diese Kartonage entwickelt, die sowohl mit leckeren Champagner-Trüffeln gefüllt wird und für Kinder mit Kinderüberraschungen.



**Portrait seiner Frau Ute**

Eine andere große Leidenschaft von Manfred Brück ist die Malerei, wobei man erwähnen muß, daß es durchaus nicht üblich ist, daß es ein Grafiker sich auch künstlerisch betätigt.

Diese Fähigkeit ist ein wichtiger Impuls für seine gesamte schöpferische Arbeit. Zahlreiche Ausstellungen bestätigen dies.

Manfred Brück wurde am 07. März 1931 in Eschweiler bei Aachen geboren. Nach der Schule (1949) absolvierte er eine Lehre als Schriften- und Reklamemaler.



**Manfred Brück in seinem Atelier**

Die Gesellenprüfung bestand er mit Auszeichnung. Anschließend studierte er an den ehemaligen Kölner Werkschulen bei den Professoren Heinrich Hußmann und Marianne Kochlechen-Richter. Seit 1966 ist er selbständig mit einem Atelier für Malerei, Grafik und Design.

Manfred Brück lebt mit seiner Frau Ute, 2 Katzen und 2 Wellensittichen sein 1969 in Ertfstadt-Liblar. Er ist bekennender Nichtraucher, geht gerne spazieren und macht aktiv Sport in der SGE und interessiert sich für Geschichte. Das schönste für ihn ist, daß sein Beruf auch sein Hobby ist.

Zu seinem 80. Geburtstag im Jahre 2011 ist eine große Ausstellung im Kölner Karnevalsmuseum geplant. Bis dahin wünsche ich Ihm noch viele schöne Stunden und weiterhin tolle Ideen.

Weiter Infos finden Sie auch auf seiner Homepage [www. manfredbrueck.de](http://www.manfredbrueck.de)

Fotos: Dirk Efferen ([www. Ertfstadtbilder.de](http://www.Ertfstadtbilder.de))

Hier gelangen Sie wieder zur Homepage zurück:

[ÜBERSICHT](#)